

Der Morgen nach dem Besäufnis

..oder wer wann wo mit wem wach wurde

Von Miaka

Nurikos Sicht

Sooo, viel Spaß mit dieser Geschichte ^^ ich sollte nie wieder mitten in der Nacht Fanfics schreiben, oder?

Warum fällt mir vor dem Schlafengehen überhaupt so eine crazy Story ein? ^.^'''

Ich hoffe, die Fic gefällt euch^^

Wenn genug Wünsche kommen, schreib ich sie gerne auch noch aus der Sicht der anderen Charas! *ggg*

Viel Spaaaaß ^.^!!

(Ach so, mit dieser Fic soll natürlich niemand in den Dreck gezogen werden..^-.)

Fushigi Yuugi (c) Yuu Watase

Ich wache auf und erblicke Miakas grinsende Fratze. Vor Schreck (wer weiß, was ich ihr in der Nacht angetan haben könnte) falle ich erst einmal aus dem Bett, bevor mir klar wird, dass es sich nur um ein Foto handelt... mein Kopf brummt fürchterlich, was vom unsanften Aufprall auf den Boden nicht gerade gelindert worden ist... Ich richte mich auf, sodass ich auf dem Boden sitze und erblicke im Bett... Hotohori!!!!

Erschrocken rase ich bis an die Wand zurück und stoße mir den Kopf schon wieder.. hyperventilierend nehme ich verschwommen die anderen Einzelheiten des Zimmers wahr: leere Flaschen und Gläser auf dem Boden, ebenfalls die Bettdecke und Hotohoris und meine Kleidung... MOMENT MAL! Mein Gehirn fasst das soeben Gesehene langsam zu einem vernünftigen Gefüge zusammen: unordentliches Bett - leere Alkoholflaschen - Kleidungsstücke auf dem Boden... bei diesem Vorgang fallen mir auch meine offenen Haare auf. Ich beginne, zu realisieren... habe ich mit ... nein, dass kann nicht sein... aber all das Zeug! Ich stoße einen erdrückten Freudenschrei aus, um den im Schlaf sooo süß aussehenden Hotohori nicht zu wecken, obwohl ich von der Nacht gar nichts mitbekommen oder behalten hatte und will das Zimmer verlassen.

Doch die Tür schlage ich sofort wieder zu, denn ein furchtbarer Geruch steigt in mein zartes Näschen. Ein Gemisch aus Essen, Alkohol und Körperflüssigkeiten.. mein Kopfinneres beginnt zu pochen. Mit meinem Unterhemd vor meinem Näschen öffne ich die Tür noch mal, denn irgendwann muss ich ja das Schlafzimmer mal verlassen... Mein Blick fällt auf das Sofa und ich reiße die Augen auf. Unter einer völlig nackten Soi

schaut ein roter Haarschopf hervor, noch wirrer als sonst... ich kämpfe mit der aufsteigenden Übelkeit und will ins Badezimmer. Doch dieses ist versperrt....panisch und dem Erstickungstod nahe rüttele ich wie ein Verrückter an der Tür. Dann klackt der Schlüssel im Schloss und die Tür öffnet sich nach hinten.

Durch den Rückschwung falle ich nach hinten und lande aber zum Glück weich - auf Sois Allerwertesten... Sie reagiert sofort mit einem Seufzen, schläft aber zum Glück weiter und ich bewege mich unter Kopfschmerzen ins Bad, mehr torkelnd als gehend. Schnell schließe ich die Tür, um dem schrecklichen Geruch zu entkommen und beuge mich übers Waschbecken, damit ich meine Brummbirne mit Wasser abkühlen kann.

Doch eine dunkle Stimme ruft die Schmerzen zurück.

"Guten Morgen!"

In der Ecke hinter der Tür sitzt Mitsukake direkt neben der Badewanne.

"Was..."

Mich wundernd, dass ich überhaupt ein Wort herausbekomme, fällt mir plötzlich Chiriko auf. Er liegt schlafend in der Badewanne, mit Oropax in den Ohren.

"Was...?", frage ich wieder, auf Chiriko zeigend.

Die Kopfschmerzen werden immer schlimmer.

Mitsukake sieht wütend aus.

"Irgendeiner muss den Jungen ja vor euch Rammelgeilen beschützen! Woanders konnte man sich ja gar nicht verbarrikadieren!"

Soviel mir die Birne auch dröhnt, wenn Mitsukake "Rammelgeilen" sagt, muss ich selbst in meiner besch... Situation in schallendes Gelächter ausbrechen.

Unfähig, mehr dazu zu sagen, will ich in die Küche und mir ein Glas Milch können, um mein Kehlchen zu ölen. Unbeholfen stolpere ich über Flaschen, Gläser und Kleidung, was beim Luftanhalten noch schwieriger ist, vor allem, wenn man das Gefühl hat, einem würde der Kopf platzen. Dieses Feeling wird noch von Mitsukakes wütendem Badezimmertürzucknallen unterstrichen.

Aua!

In der Küche finde ich dann Yui und Suboshi auf dem Tisch liegen. Inzwischen etwas immun gegen derart groteske Szenen, benutze ich Suboshis Rücken als Einschüttgelegenheit für die Milch. Hoffentlich wacht der Junge jetzt nicht auf, denke ich...

...aber zu früh gefreut. Mit einem erschrockenen Schrei (wahrscheinlich wegen der Kälte des Milchglases) wacht er auf und schlägt wild um sich, mir natürlich vor meinem schmerzenden Kopf.

"Willst du Schläge?", fragt er in einem lallenden Ton, der mich auf Suboshis Restalkohol und somit Unzurechnungsfähigkeit und den Ernst der Lage hinweist.

Mit den Händen abwehrend stolpere ich nach hinten und will aus der Haustür gehen, um dem Streit zu entkommen. Ich drücke die Klinke herunter und Miaka und Tamahome kippen in die Wohnung.

"Was...?", frage ich wieder, diesmal viel erstaunter.

Suboshi ist ebenfalls erstaunt und vergisst sein Vorhaben.

Miaka und Tamahome sind ebenfalls erstaunt und schauen auf unsere unteren Körperregionen.

Erstaunt merken Suboshi und ich, dass wir nichts anhaben.

Plötzlich beginnt Miaka zu plärren.

"Ihr habt mir meinen Geburtstag versaut! Vor allem Tasuki, der uns ausgesperrt hat!!!"
Erzürnterweise schnappt sie sich ein Pinchen und trifft - oh Wunder bei der Trotteligkeit - Tasuki sogar am Kopf. Dieser schreckt hoch und schmeißt Soi auf die

Erde.

"Was willst du, Nervkuh?!?!?!", schreit Tasuki und Miaka beginnt zu heulen.

"Beschimpf' sie nicht!", schreit Tamahome zurück.

Suboshi fällt derweil wieder ein, dass er mich schlagen wollte.

Meine Kopfschmerzen erreichen den Höhepunkt und ich gebe einen (zugegeben sehr lauten) Schmerzensschrei von mir.

Daraufhin erstarrt alles und Hotohori öffnet (im Adamskostüm) die Schlafzimmertür.

"Was ist hier los?"

Auch die Badezimmertür öffnet sich und Chiriko lugt heraus.

In seinem Blickfeld geraten 4 nackte Männer und ein angezogener (Tamahome, der Spielverderber!).

Mitsukake stürzt hervor.

"Wie könnt ihr dem Jungen so was antun???", fragt er in einem sehr wütenden Ton und stürzt sich zwischen uns.

Die Klopperei beginnt (keine Ahnung, ob Suboshi überhaupt weiß, dass er auf Tasuki und nicht auf mich einschlägt) und ich klaube schnell irgendwelche Kleidungsstücke zusammen und winke Hotohori, der immer noch in der Tür steht, zu mir.

Zusammen krauchen wir aus der Wohnung und schließen die Wohnungstür.

Von drinnen ertönen Schreie, Schläge und Geplärre.

Von Kopfschmerzen geplagt, ziehe ich mir schnell die Sachen über und merke, dass es Tasukis sind.

Hotohori hat Sois erwischt.

Ich muss wieder in schallendes Gelächter ausbrechen und werde dann von meinen Schmerzen übermannt. Ich Idiot, warum lache ich auch??

Das letzte, was ich denke, ist:

„Nie wieder saufen bei Miaka!“

Das letzte, was ich höre ist:

"Nuriko, die Nacht war schön!"

Vergesst, was ich gedacht habe....

~OWARI~